

Joseph Wenzel von Liechtenstein präsentiert dem Bischof von Chur Christian Wenaweser als neuen Pfarrer für Triesen. Konz. Wien, 1764 Juni 20, AT-HAL, H 2639, unfol.

[1] [linke Spalte]

An bischoffen zu Chur¹.

Präsentation für den Christian Wenaweser², Ebergassing³ schlosscaplan, auf das Trisner⁴ vacante pfarr-beneficium.

Wien, den 20. Junii 1764

[rechte Spalte]

Nachdeme durch weitere beförderung des ehrwürdigen Andreas Conrad⁵, gewesten pfarrers zu Triesen in unserem fürstenthum Lichtenstein, die allortige pfarrety in erledigung gedihen, worüber uns als regierern unsers fürsthenhauses das jus patronatus undisputirlich führet. Und nun uns der auch ehrwürdige Christian Wenaeser, zwar bisheriger schlosscaplan ab unserer in Oesterreich gelegenen herrschaft Ebergassing, jedoch ein dortiges landeskind, seines exemplarischen [2] lebenswandels halber besonders angerühmt worden.

Als thun wir demselben auf sein bittliches anlangen zu disem erledigten beneficio hiemit präsentiren, mit dem ersuchen euer liebden belieben ersagten Christian Wenaweser canonicem investiren und der ordnung nach installieren zu lassen. Anbey deroselben zu bezeigung all angenehmer dienstgefälligkeiten stetshin so willig als bereit verbelibende. Wien, den etc.

¹ Johann Baptist Anton von Federspiel (1708–1777) war ab 1755 Bischof von Chur. Vgl. Franz Xaver BISCHOF, *Federspiel, Johann Baptist Anton von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 214.

² Christian Wenaweser (1720–1789) aus Schaan gebürtig, war zwischen 1757 und 1764 Hofkaplan in Ebergassing bei Wien, im Schloss von Joseph Wenzel von Liechtenstein, bevor er 1764 die Stelle als Pfarrer in Triesen antrat. Vgl. Franz NÄSCHER, *Wenaweser, Christian*; in: HLFL 2, S. 1051–1052.

³ Ebergassing, Gem., NÖ (A).

⁴ Triesen, Gem. (FL).

⁵ Andreas Konrad war zwischen 1759 und 1764 Pfarrer in Triesen. Vgl. Fabian FROMMELT, Konrad KINDLE, *Triesen*; in: HLFL 2, S. 935–946; hier: S. 940.